

# Maßgeschneidertes Sicherheitskonzept für Privatkunden, Handel und Industrie

**JUBILÄUM:** Die Weinheimer Firma Alarm- und Sicherheitstechnik LOHRER GmbH feiert ihr 50-jähriges Bestehen / Optimistischer Blick in die Zukunft

**WEINHEIM.** Die Weinheimer Firma Alarm- und Sicherheitstechnik LOHRER GmbH kann in diesem Jahr auf fünf Jahrzehnte erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurückblicken. Als Komplettanbieter für Sicherheitstechnik realisiert LOHRER sowohl für Privatkunden, Handel und Gewerbe als auch für öffentliche Einrichtungen und die Industrie innovative Lösungen.

Neben der Erstellung von maßgeschneiderten Sicherheitskonzepten kümmert sich das Unternehmen, das seinen Sitz im Gewerbegebiet Mult Süd hat, auch um die Installation und Instandhaltung von Einbruchmeldeanlagen, Video-Sicherheitssystemen, mechanischen und elektronischen Schließ-, Zutrittskontroll- und Fluchtwegsicherungssystemen. Rund sechs Millionen Euro Umsatz pro Jahr erwirtschaftet das engagierte Team von LOHRER, das mehr als 40 Mitarbeiter zählt.

## Deutschlandweit tätig

In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche Gewerbeobjekte vom Einzelhandelsgeschäft bis hin zum weitläufigen Werks Gelände, aber auch Universitäten und Krankenhäuser sowie Banken, Juweliere und exklusive Privathäuser abgesichert werden. Zu den langjährigen Kunden gehören zum Beispiel die BASF und Freudenberg, MVV und BAUHAUS sowie die SRH und das Nationaltheater Mannheim. Dabei beschränkt sich LOHRER nicht nur auf die Metropolregion Rhein-Neckar, sondern agiert im Rahmen eines Dienstleister-Netzwerks deutschlandweit – für einzelne Partner sogar im europäischen Ausland.

## Wie alles begann

Am 17. Mai 1972 begann die Geschichte des Unternehmens zunächst im Anbau des Elternhauses in Laudenbach mit dem Verkauf und Einbau von Alarmanlagen. Helmut Lohrer bewies in der Vermarktung des damals noch völlig neuartigen Geschäftsbereichs echten Pioniergeist. Mit dem Umzug in die Weinheimer Weststadt im Jahr 1976 wurde der Bekanntheitsgrad deutlich erhöht.

In den Folgejahren erreichte Lohrer mit der Zertifizierung zum VDS-anerkannten Errichter-Unternehmen die wichtigste Auszeichnung der Branche, die die Firma legitimierte, höchste Risiken abzusichern. Die Entscheidung, zu dem elektronischen Portfolio auch mechanische Sicherheitsartikel anzubieten, hat sich im Nachhinein als wichtiger Erfolgsfaktor erwiesen.

Mit den zusätzlichen Ladengeschäften in der Innenstadt konnte man ab 1985 weiter auf sich aufmerksam machen, bis dann im Jahr 1991 im Gewerbegebiet Mult Süd in einer neu gebauten Firmenzentrale alles unter einem Dach vereint wurde.

In den 1990er-Jahren stiegen beide Söhne, erst Steffen und dann Heiko, in den Familienbetrieb ein. Seit dem Jahr 2002 führt Heiko Lohrer in Eigenregie jetzt schon seit 20 Jahren die Geschäfte in zweiter Generation erfolgreich weiter. Insbesondere die Spezialisierung auf elektronische Schließ- und Zutrittskontrollsysteme sowie Netzwerk-Video-Systeme verhalf dem Unternehmen zu einem enormen Aufschwung, der auch einen Anstieg der Personalstärke auf über 40 Beschäftigte mit sich brachte.



Die Weinheimer Firma Alarm- und Sicherheitstechnik LOHRER GmbH hat seit 1991 ihren Sitz in der Thaddenstraße 2. Links im Bild ist der 2017 bezogene Neubau zu sehen, der durch einen Steg mit dem bestehenden Geschäftshaus verbunden worden ist.

Der zunehmende Platzbedarf erforderte den Bau eines modernen Firmengebäudes, das Ende 2017 in der Thaddenstraße 2 bezogen wurde. Dabei stellt der Steg vom Neubau zum bestehenden Geschäftshaus auch symbolisch die Verbindung der beiden Generationen dar.

## Mobilität und Komfort im Fokus

Geschäftsführer Heiko Lohrer blickt optimistisch in die Zukunft: „In Zeiten zunehmender Digitalisierung liegen unsere Schwerpunkte nicht nur auf der Vermarktung innovativer Produkte und modernster Technik, sondern vielmehr auf der Berücksichtigung individueller Kundenanforderungen. Die steigende Komplexität in der Bewirtschaftung von Gebäuden und der Wunsch nach Individualität, Mobilität und Komfort bringt vielfältige Herausforderungen mit sich und erfordert in Zukunft neue Geschäftsmodelle, die eine stärkere Vernetzung mit Dienstleistern aus unterschiedlichen Bereichen bedingt. Einzelne Produkte werden sukzessive in den Hintergrund rücken, da der Fokus immer mehr auf Prozessoptimierung und der Schaffung von Gesamtlösungen gerichtet sein wird. Mit unserer langjährigen Erfahrung und dem entsprechenden Know-how können wir zukunftsweisende Lösungen für unsere Kunden entwickeln und umsetzen.“

## Lösungen für Privatkunden

Bei Privatkunden, aber zum Beispiel auch bei Immobilienverwaltungen, liegen „digitalisierte Türen“ immer mehr im Trend. Während derzeit überwiegend Schlüssel und Transponder zum Einsatz kommen, steigt die Nachfrage nach Lösungen fürs Smartphone. „Das hat viele Vorteile“, erläutert Heiko Lohrer.

So kann man zum Beispiel auch vorübergehende Zutrittsrechte an Freunde mobil vergeben oder bei Mehrfamilienhäusern den Zutritt zur Hauseingangstür und zu Gemeinschaftsräumen steuern und bei Bedarf nachverfolgen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Verschlüsselung der Datenübertragung, damit ein unberechtigter Zugriff ausgeschlossen werden kann. Auch für Einbruchmeldeanlagen gibt es bereits komfortable Lösungen, bei denen das Smartphone genutzt werden kann.

## Gesamtpaket für Unternehmen

Bei Privatkunden, aber zum Beispiel auch bei Immobilienverwaltungen, liegen „digitalisierte Türen“ immer mehr im Trend. Während derzeit überwiegend Schlüssel und Transponder zum Einsatz kommen, steigt die Nachfrage nach Lösungen fürs Smartphone. „Das hat viele Vorteile“, erläutert Heiko Lohrer.

von Ausschreibungsunterlagen für Neubaurprojekte hinzugezogen.

Die Integration und der Komfort im Umgang mit den verschiedenen Systemen spielen heutzutage eine wichtige Rolle. So gibt es beispielsweise die Möglichkeit, alle Systeme auf einer Plattform zu visualisieren, um einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Aber auch der Remote-Service, also die Fernwartung und Fehlerbehebung durch den LOHRER-Support, werde immer wichtiger.

## Die Zukunft ist digital

Professionelle Lösungen, die auch dem Datenschutz Rechnung tragen, gibt es bei Video-Sicherheitssystemen – sei es durch den Einsatz von Wärmebildkameras oder durch die Verwendung von Kameras mit Analysefunktion. Mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) lassen sich zum Beispiel verdächtige Objekte identifizieren und dann Alarm auslösen oder auch Menschen und Fahrzeuge klassifizieren, um weniger Falschalarme zu erzeugen.

„Digitalisierung und KI werden unsere Branche in den kommenden Jahren prägen und viele Einsatzbereiche revolutionieren“, ist sich Heiko Lohrer sicher. „Dank unseres kompetenten Teams sehen wir die damit verbundenen Herausforderungen als Chance, die Firmengeschichte auch in den nächsten 50 Jahren erfolgreich zu gestalten.“



Heiko Lohrer führt seit 20 Jahren den Familienbetrieb.



Mitarbeiter Thomas Freiwald im Gespräch mit Kunden.



Felix Weippert kümmert sich um die Programmierung der Sicherheitstechnik.

# „Young Vision Team“ entwickelt Strategien für eine erfolgreiche Zukunft

**MITARBEITERENTWICKLUNG:** Alarm- und Sicherheitstechnik LOHRER GmbH setzt auf Spaß, Erfolg und Stabilität

**WEINHEIM.** Spaß, Erfolg, Stabilität – so lauten die Überschriften, die in den Unternehmenswerten der Alarm- und Sicherheitstechnik LOHRER GmbH aus Weinheim verankert sind. „TEAM wird bei uns in der Tat großgeschrieben, denn neben einem spannenden Aufgabengebiet, attraktiven Rahmenbedingungen und einer anspruchsvollen Arbeitsumgebung spielt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit die entscheidende Rolle für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung“, ist Geschäftsführer Heiko Lohrer überzeugt.

Die Möglichkeit, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln, ist für viele Mitglieder des LOHRER-Teams genau so wertvoll wie der Spaß an der Arbeit und im täglichen Miteinander. Mit Stolz schaut die Geschäftsleitung auf das großartige Engagement der zahlreichen langjährigen Mitarbeiter, die an der positiven Entwicklung maßgeblich beteiligt sind.

Bereits vor einigen Jahren wurde mit Blick auf den nächsten Generationswechsel damit begonnen, junge und talentierte Menschen einzustellen, um die Zukunft des Unternehmens frühzeitig zu sichern. So beschäftigen sich zum Beispiel Vertreter aus allen Abteilungen im „Young Vision Team“ mit Themen der Zukunft und tauschen sich regelmäßig mit dem Führungsteam dazu aus. Heiko Lohrer ist überzeugt: „Wenn unser motiviertes Team unsere positive Unternehmenskultur Tag für Tag nach außen trägt, wird es nicht schwierig sein, neue Kunden, Geschäftspartner und zunehmend mehr Fans für uns zu gewinnen.“

Einmal pro Quartal trifft sich das achtköpfige „Young Vision Team“ zu einem Workshop mit dem Führungsteam, um gemeinsam – und auf Augenhöhe – Strategien zu entwickeln. Aber auch das Heranführen an unternehmerische Entscheidungsprozesse und Fragen der Personalentwicklung stehen dann auf der Tagesordnung. „Das macht echt Spaß“, berichtet Heiko Lohrer, „weil unser Young Vision Team bei vielen Themen einen ganz anderen Blickwinkel einnimmt als die Führungsriege. Das hat auf beiden Seiten schon zu kontroversen Diskussionen geführt.“

Trotzdem ist der Fachkräftemangel auch bei dem Weinheimer Familienunternehmen ein Thema, räumt Heiko Lohrer offen ein. Dass es keine spezielle Berufsausbildung zum „Sicherheitstechniker“ gibt, macht es zwar nicht gerade leichter. Aber LOHRER bietet jedes Jahr einen Ausbildungsplatz für Informationselektroniker (m/w/d).

„Wir suchen junge Leute, die Spaß an Neuen Medien und an der Arbeit im Team haben“, macht Heiko Lohrer deutlich und ergänzt: „Das können auch junge Menschen mit Realschulabschluss sein.“



Einmal pro Quartal trifft sich das achtköpfige „Young Vision Team“ zu einem Workshop mit der Führungsriege, um gemeinsam – und auf Augenhöhe – Strategien zu entwickeln.

## In der Ausschreibung des Ausbildungsplatzes für 2023 heißt es dazu auf der Homepage von LOHRER...

- Wenn dir folgende Dinge Spaß machen, dann bist du bei uns richtig:
- Handwerkliches Arbeiten.
- Lust auf IT, Netzwerktechnik und Arbeiten am Laptop/Computer.
- Unterwegs sein, das heißt: Kundentermine in und um Weinheim, aber auch europaweit wahrnehmen.
- Projektieren und Installieren von Systemen der Kommunikations- und Sicherheitstechnik.
- Die Ausbildungsvergütung im E-Handwerk liegt derzeit zwischen 900 und 1150 Euro pro Monat; bei LOHRER gibt es zusätzlich auch für Azubis ein Prämiensystem.

Weitere Infos unter: [www.lohrer.de](http://www.lohrer.de)



Das LOHRER-Sicherheitsteam auf seiner Jubiläumsreise nach Wien.



## Unterstützung für Wohnungslosenhilfe und die Weinheimer Tafel

**WEINHEIM.** Nur wenige Tage vor dem 50. Jahrestag der Firma LOHRER hat der Firmengründer Helmut Lohrer seinen 80. Geburtstag gefeiert. Anstelle von Geschenken sammelte der Jubilar Geldspenden ein, die er auf eine runde Summe aufstockte und an die Wohnungslosenhilfe Weinheim sowie die Weinheimer Tafel „Appel + Ei“, die beide dem Caritasverband des Rhein-Neckar-Kreises angeschlossen sind, verteilte – verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an beide Institutionen, dass mit deren Unterstützung so vielen Menschen geholfen wird. Das Bild zeigt von links: Nazih Bazzi von der Weinheimer Tafel „Appel + Ei“, Helmut Lohrer und Ellen Herzhauser von der Wohnungslosenhilfe Weinheim.



50 Jahre LOHRER: Von 1976 bis 1990 befand sich das Geschäft in der Ahornstraße. Mit dem Spatenstich für den Neubau in der Thaddenstraße wurde der Grundstein gelegt für die Zukunft. 2002 übertrug Helmut Lohrer die Verantwortung an seinen Sohn Heiko.